

An den Grossen Gemeinderat

Winterthur

Beantwortung der Schriftlichen Anfrage betreffend Velostreifen an der Jägerstrasse, eingereicht von Gemeinderätin L. Banholzer (EVP)

Am 4. Dezember 2017 reichte Gemeinderätin Lilian Banholzer namens der EVP folgende Schriftliche Anfrage ein:

«Die Jägerstrasse ist eine relativ schmale Quartierstrasse, die in den Hauptverkehrszeiten stark befahren ist, denn sie dient als Sammelstrasse für das Sulzerareal. Mit der zukünftigen Entwicklung des Areals Lokstadt wird der Verkehr noch zunehmen. Wer mit dem Velo auf der Jägerstrasse Richtung Zürcherstrasse fährt, muss weit vor der Kreuzung hinter der Kolonne der Autos anstehen, weil es auf der schmalen Strasse keine Möglichkeit gibt, nach vorne zum Lichtsignal vorzufahren. Ein Velostreifen mit Wartefläche vor der Kreuzung am Lichtsignal könnte eine grosse Verbesserung für den Langsamverkehr bringen. Ab der zukünftigen Einfahrt in die Lokstadt gibt es entlang der Jägerstrasse im Moment eine Brache bis zu den Gebäuden, die später den Neubauten weichen müssen. Gemäss Vermessungsplan ist ein schmaler Streifen (Kat. Nr. ST10109), nicht Teil der Parzellen, die zu den Gebäuden gehören.

Es stellen sich darum folgende Fragen:

- 1. Gehört diese Parzelle der Stadt oder privaten Eigentümern?*
- 2. Falls sie der Stadt gehört, was sind die Pläne für diesen Streifen Land?*
- 3. Besteht die Möglichkeit, die Strasse dort entsprechend zu verbreitern, damit eine Velospur markiert werden kann?*
- 4. Ist der Stadtrat bereit, einen solchen Ausbau zu prüfen?»*

Der Stadtrat erteilt folgende Antwort:

Bis ins Jahr 2021 wird mit der Wohnüberbauung Baufeld 3 («Krokodil») und den Stadthäusern an der Jägerstrasse die erste Etappe des Gestaltungsplans Lokstadt umgesetzt. Mit einem Fahrtenmodell wird die Gesamtzahl der stündlichen Aus- und Einfahrten in die Neubaufelder der Lokstadt auf 200 Fahrten begrenzt. Ein wesentlicher Teil der künftigen Erschliessung des Areals erfolgt durch den Fuss- und Veloverkehr. Eine gute Anbindung des Fuss- und Veloverkehrs ist für eine funktionierende Arealerschliessung deshalb zentral.

Durch den Rückstau in der Jägerstrasse vor dem Lichtsignal sind auch die Velofahrenden betroffen, weil sie aufgrund des schmalen Strassenquerschnittes von 6.3 m nicht an den Autos vorbei fahren können und damit den Rückstau verlängern.

Aus diesem Grund hat der Stadtrat mit Implenia mit der 2016 unterzeichneten Landabtretungsvereinbarung für den öffentlichen Freiraum Werk 1 auch die entschädigungslose Abtretung eines 1.5 m breiten Streifens entlang der Jägerstrasse auf Seite der Lokstadt vereinbart. Bis zur Realisierung der 1. Bauetappe der Lokstadt, voraussichtlich bis 2021, ist seitens

Stadt geplant, die Jägerstrasse im Abschnitt Emil-Krebs-Strasse bis Zürcherstrasse zu verbreitern und mit einem Velostreifen zu ergänzen.

Der Stadtrat betrachtet die verschiedenen Verkehrsanliegen über das gesamte Areal ganzheitlich. Er koordiniert die Anliegen und wird die verkehrstechnischen und baulichen Massnahmen aufeinander und auf die privaten Bauvorhaben abstimmen. Das gilt für das Anliegen des Velostreifens in der Jägerstrasse und insbesondere für ähnliche Forderungen, welche mit dem Postulat betreffend sicheres Nebeneinander im Sulzerareal (GGR-Nr. 2017.101) eingereicht wurden.

Zu den einzelnen Fragen:

Zur Frage 1:

«Gehört diese Parzelle der Stadt oder privaten Eigentümern?»

Diese Parzelle wird gemäss der 2016 unterzeichneten Landabtretungsvereinbarung von Im-
plenia an die Stadt abgetreten.

Zur Frage 2:

«Falls sie der Stadt gehört, was sind die Pläne für diesen Streifen Land?»

Auf diesem Streifen ist eine Velospur vorgesehen. Die Gestaltung im Bereich der Kreuzung
Zürcherstrasse muss noch im Detail geklärt werden.

Zur Frage 3:

*«Besteht die Möglichkeit, die Strasse dort entsprechend zu verbreitern, damit eine Velospur markiert werden
kann?»*

Ja, mit der Verbreiterung wird eine Velospur ermöglicht. Die Strasse ist heute mit 6.3 m Brei-
te noch zu schmal dafür.

Zur Frage 4:

«Ist der Stadtrat bereit, einen solchen Ausbau zu prüfen?»

Der Ausbau wurde geprüft. Die Umsetzung des Velostreifens ist mit der Realisierung der
1. Etappe der Lokstadt, voraussichtlich bis 2021, geplant.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Simon